

Thalheimerin muss früh die Segel streichen

aus der "Freien Presse" (Jürgen Werner)



AMMAN/THALHEIM – Ringerin Naemi Leistner ist bei der U-20-Weltmeisterschaft in Jordanien früh ausgeschieden. Die 18-Jährige Sportlerin des RV Thalheim unterlag in ihrer Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm gleich im ersten Kampf der Russin Tatiana Ileva, die in Amman, der Hauptstadt des Königreichs, unter neutraler Flagge an den Start ging.

Bei ihrem ersten Auftritt auf dieser Bühne begann die Erzgebirgerin nervös und ließ sich gleich zu Beginn mit einem Achselwurf düpiieren. „Aus dem konnte sie sich dann nicht mehr befreien, sodass schnell Schluss war“, sagte ihr Thalheimer Trainer Steffen Richter, der den Kampf im Livestream verfolgte. Es zeige sich einmal mehr, dass auf diesem Niveau über die gesamte Zeit volle Konzentration gefragt sei, so der Coach weiter. Weil Ileva schon in der nächsten Runde, dem Achtelfinale, überraschenderweise ebenfalls die Segel strich, hatte Naemi Leistner keine Chance mehr aufs Weiterkommen. Die Wettkampfsaison ist für die junge Erzgebirgerin damit beendet. „Jetzt“, so Steffen Richter, „soll sie erst einmal ihren Urlaub genießen.“